



Frankenthal entdecken

Willkommen in Frankenthal!

In sonnenverwöhnter Lage zwischen dem Rhein und dem Pfälzer Wald vereint die Stadt Frankenthal ereignisreiche Geschichte mit vielfältiger Kultur, Freizeit- und Naturgenuss. Wir laden Sie herzlich ein, die 25 schönsten und interessantesten Orte der Stadt zu entdecken.

Ausführliche Informationen zu Sehenswürdigkeiten und Wissenswertes rund um Frankenthal finden Sie unter

frankenthal.de/entdecken



Wir helfen Ihnen gerne weiter

Stadtverwaltung Frankenthal (Pfalz)

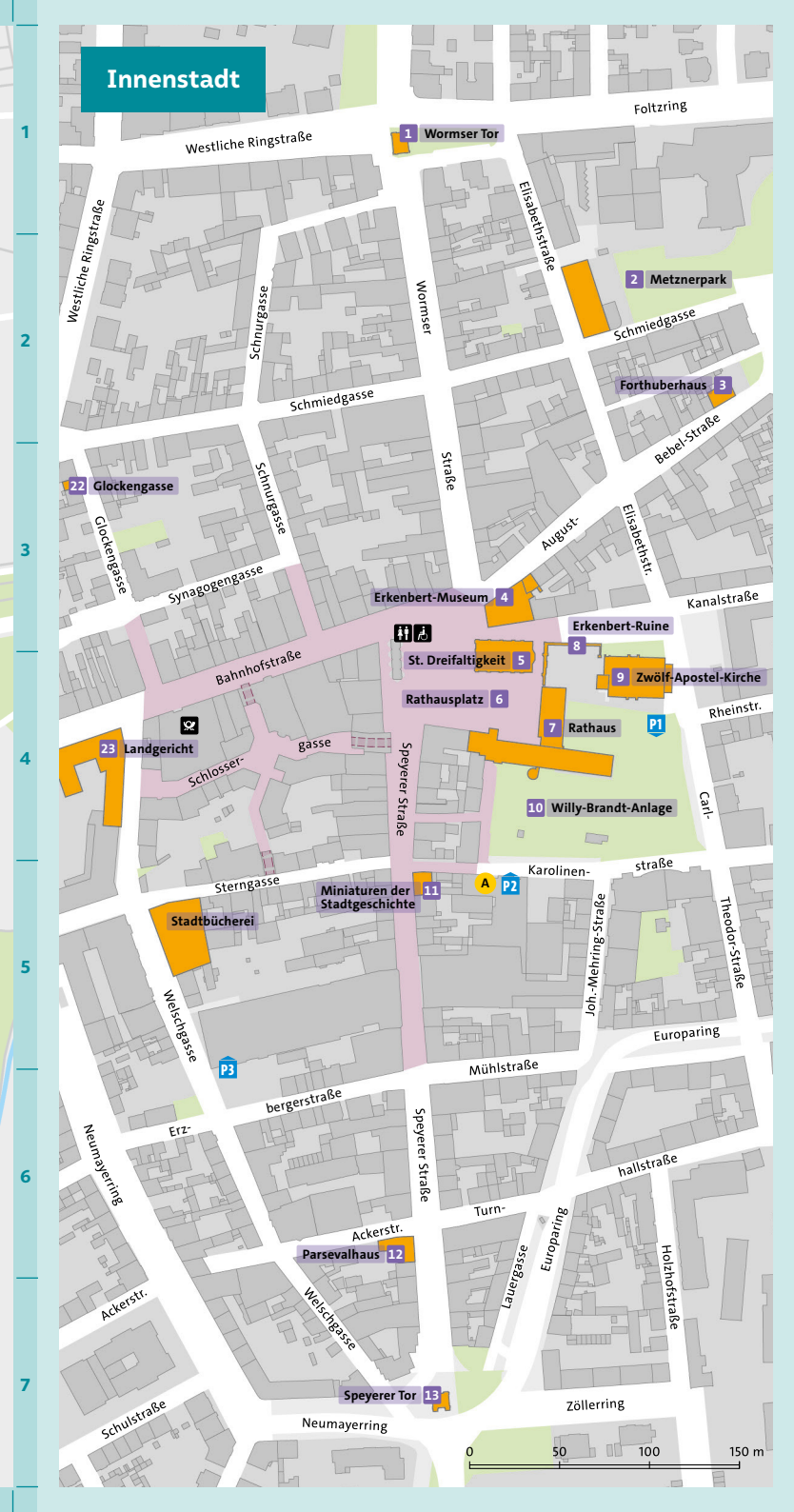
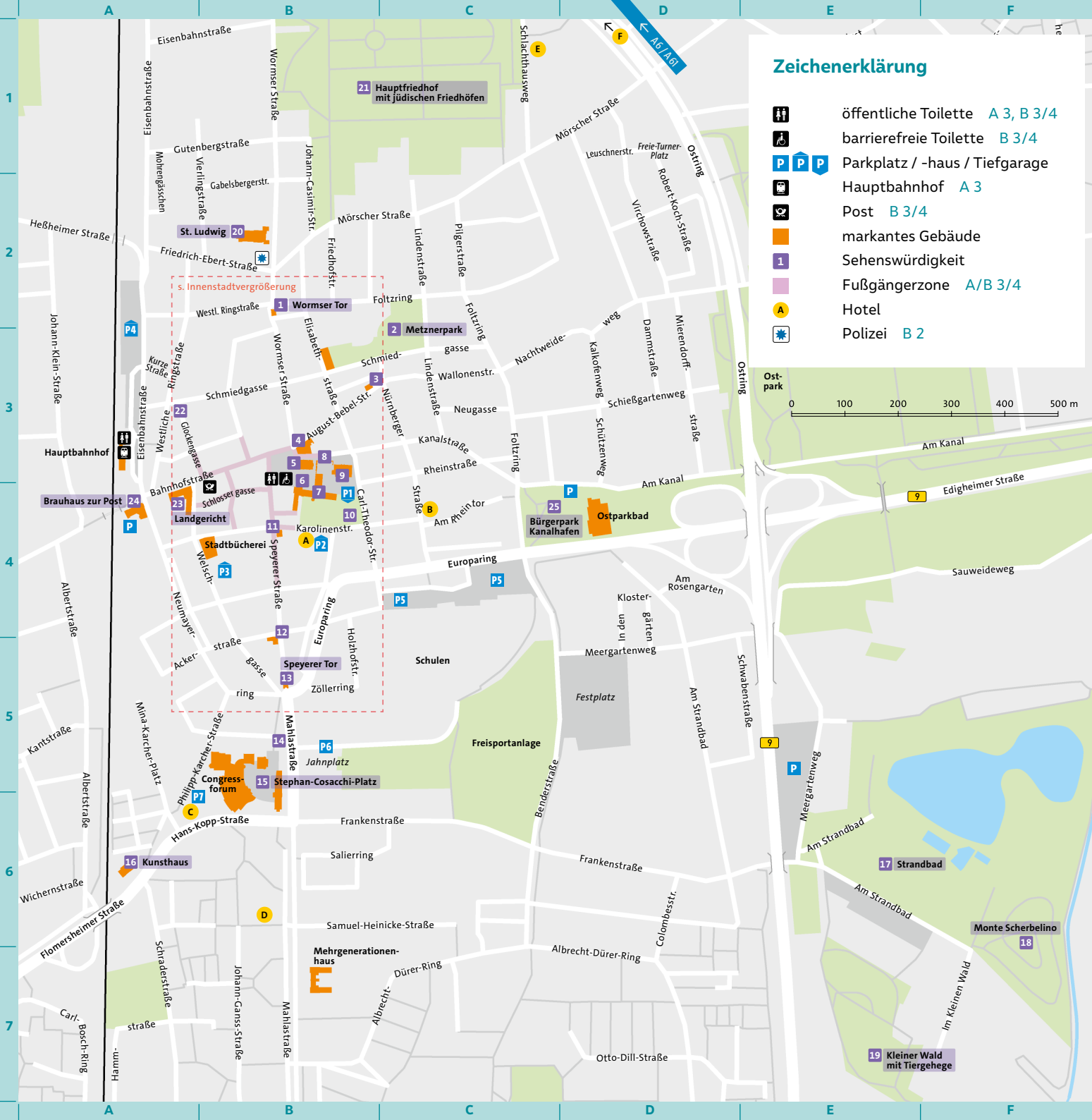
Bereich Tourismus

Telefon 06233 89-731

stadtmarketing-tourismus@frankenthal.de

Hotels

- A** **Hotel Central** B 4
hotel-central.de
- B** **Hotel & Event Filling** C 4
hotelfilling.de
- C** **Victor's Residenz-Hotel Frankenthal** A 6
victors.de
- D** **ACHAT Hotel Frankenthal in der Pfalz** B 6
achat-hotels.com
- E** **Weinhotel Wagner** C 1
weinhotel-wagner.de
- F** **Hotel Frankenthaler Hof**
frankenthalerhof.de ↗ D 1



Sehenswürdigkeiten

1 Wormser Tor B 2/3

Triumphbogenartiges Stadttor aus unverputzten Sandsteinquadern, 1770–1772 auf Geheiß Kurfürst Carl Theodors (1724–1799) als Teil der barocken Stadtummauerung erbaut.

2 Metznerpark B/C 2/3

Das Areal mit Überresten der Wollstoffmanufaktur aus dem 18. Jahrhundert gilt als »Keimzelle der Frankenthaler Industrie«. Das angrenzende rote Gebäude mit Turmhaube ist das älteste noch erhaltene Industriegebäude im Rhein-Neckar-Dreieck.

3 Forthuberhaus B/C 3

Ältestes noch erhaltenes Wohnhaus der Stadt aus dem Jahr 1765, benannt nach seinen Erbauern Joseph und Anna Maria Forthuber.

4 Erkenbert-Museum B 3

Stadthistorisches Museum in einem denkmalgeschützten Gebäude aus dem Jahr 1935. Die Sammlung umfasst Artefakte aus der Stein- und Bronzezeit sowie Schätze aus über 1500 Jahren Frankenthaler Kunst- und Kulturgeschichte.

Termine, Sonderausstellungen, Öffnungs- und Schließzeiten unter frankenthal.de/erkenbert-museum

5 Pfarrkirche St. Dreifaltigkeit B 3

Katholische Pfarrkirche mit flach gedecktem Saalbau und zurückhaltend barocker Erscheinung, erbaut 1709–1732. Im Zweiten Weltkrieg bis auf die Umfassungsmauern zerstört, 1945–1949 unter leichten Veränderungen wiedererrichtet. Sehenswert sind die Hochaltäre aus dem späten 18. Jahrhundert.

6 Rathausplatz B 3/4

Der Rathausplatz dient als malerische Kulisse für den beliebten Wochenmarkt, der jeden Dienstag und Freitag von 7 bis 14 Uhr mit einem abwechslungsreichen Warenangebot lockt. Mehr unter frankenthal.de/wochenmarkt

7 Rathaus B 3/4

Verwaltungskomplex mit markantem Arkadengang, 1952–1954 nach Plänen des Stadtbaudirektors Julius Beier errichtet. Verzierungen am Rathäuserker zeigen u.a. Meilensteine der Stadtgeschichte.

8 Erkenbert-Ruine B 3

Ruine der Stiftskirche St. Maria Magdalena aus dem 12. Jahrhundert. Ältestes Bauwerk der Stadt. Der volkstümliche Name geht zurück auf Erkenbert (um 1079–1132), den aus Worms stammenden Gründer des Augustiner-Chorherrenstifts Groß-Frankenthal.

9 Zwölf-Apostel-Kirche B/C 3/4

Protestantische Kirche mit monumentalem Säulenwerk und klassizistischen Elementen, 1820–1823 auf dem einstigen Chorbereich der Stiftskirche St. Maria Magdalena errichtet. 1943 zerstört und neu erbaut.

10 Willy-Brandt-Anlage B/C 4

Gepflegte Parkanlage im Stadtzentrum, die mit Rasenflächen, Spielplätzen, Café, Biergarten und schönem Rundweg zu einer kleinen Auszeit im Grünen einlädt.

11 Miniaturen der Stadtgeschichte B 4

Einen Blick in die Vergangenheit ermöglichen Miniaturen des Kanalhafens und der Zuckerfabrik im Schaufenster der City-Apotheke.

12 Parsevalhaus B 4/5

Klassizistisches Geburtshaus des berühmten Luftfahrtpioniers August von Parseval (1861–1942), aus der Zeit um 1815.

13 Speyerer Tor B 5

Das Stadttor und Wahrzeichen Frankenthals wurde 1772–1773 nach Plänen des kurpfälzischen Oberbaudirektors Nicolas de Pigage (1723–1796) erbaut, der unter Kurfürst Carl Theodor auch den Schlossgarten in Schwetzingen und das Karlstor in Heidelberg entwarf.

14 Denkmallok der Frankenthaler Zuckerfabrik B 5

Denkmal der Zuckerfabrik-Lokomotive neben einem Gleisstück der ehemaligen *Frankenthaler Canalbahn*, die den Transport von Gütern vom Frankenthaler Kanalhafen bis in die Pfalz ermöglichte.

15 Stephan-Cosacchi-Platz B 5/6

Nach dem ungarischen Komponisten und Musikprofessor Stephan Cosacchi (1903–1986) benannter Platz auf dem Gelände der ehemaligen Frankenthaler Zuckerfabrik. In dem verbliebenen Verwaltungsgebäude befinden sich heute die Städtische Musikschule, die Volkshochschule sowie – im ehemaligen Pförtnerhaus – das Kinder- und Jugendbüro.

16 Kunsthaus Frankenthal A 6

Im Jahr 1883 als Werkskindergarten der Zuckerfabrik errichtetes Gebäude, seit 2007 Kunsthaus Frankenthal. Sehenswert sind die Bodenfliesen aus dem Jahr 1885. Termine, Ausstellungen und Öffnungszeiten unter frankenthal.de/kunsthaus

17 Strandbad E/F 6

Idyllische Freibadanlage mit altem Baumbestand, Badesee, Sandstrand und mehreren Pools. Der schöne Rundweg lädt außerhalb der Badesaison zu Spaziergängen an der frischen Luft ein.

18 Monte Scherbelino F 6/7

Der höchste Punkt Frankenthals bietet auf 117,25 Metern einen großartigen Panoramablick über die Rheinebene.

19 Kleiner Wald mit Tiergehege E 7

Landschaftsschutzgebiet mit Rundweg durch Streuobstwiesen, Auwald und Feuchtbiotope. Highlight für Kinder ist das Tiergehege.

20 St.-Ludwig-Kirche B 2

Dreischiffige Basilika mit asymmetrisch aufsteigender Doppelturmfassade aus roten Sandsteinquadern und Klinkersteinen, 1934–1936 nach Plänen des Frankenthaler Architekten Albert Boßlet (1880–1957) gebaut.

21 Hauptfriedhof B/C 1

Größte innerstädtische Grünfläche mit altem Baumbestand und Ruhezonen. Sehenswert sind die beiden jüdischen Friedhöfe, die Sammlung historischer Grabmale, das Veteranendenkmal und die alte Friedhofskapelle aus dem 19. Jahrhundert.

22 Glockengasse A/B 3

Einstiger Standort der 1774 kurfürstlich genehmigten Gießerei für Glocken- und Feuerspritzen von Georg Friedrich Schrader in der Glockengasse 17.

23 Landgericht A 3/4

Ehemaliges Gelände des 1769 unter Kurfürst Carl Theodor gegründeten *Hospitals zur Heiligen Elisabeth*. Das Gerichtsgebäude wurde in den Jahren 1900–1903 erbaut.

24 Brauhaus zur Post A 4

Im Jahr 1902 errichteter, dreigeschossiger Eckbau mit Sandsteinfassade, bis zum Jahr 2000 Sitz der Post in Frankenthal. Seit 2001 Gaststätte *Brauhaus zur Post* mit sehenswerten gusseisernen Stützen und kupfernen Sudkesseln im Innenraum.

25 Bürgerpark Kanalhafen C/D 4

Überreste der Kanalanlage, die 1772 von Kurfürst Carl Theodor beauftragt und nach Plänen Jakob Dyckerhoffs (1725–1804) errichtet wurde. Der Kanal erstreckte sich auf 4467 Metern einschließlich des Hafenbeckens bis zur Mündung in den Rhein.

Herausgeber

Stadtverwaltung Frankenthal (Pfalz)
Rathausplatz 2–7 · 67227 Frankenthal · www.frankenthal.de

Gestaltung, Kartografie

Schäfer & Bonk, Worms
Geodaten Offene und nicht offene Geodaten der Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz · © GeoBasis-DE / LVermGeoRP 2023, dl-de/by-2-0, www.lvermgeo.rlp.de · Stadtverwaltung Frankenthal (Pfalz)